

KVBW · Postfach 80 06 08 · 70506 Stuttgart

An die
Fachärztlichen Mitglieder der
Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg

Der Vorstand

Albstadtweg 11
70567 Stuttgart

20.03.2020

Unser Zeichen: Dr. M.-lo

Fachärztliche Versorgung in Zeichen der Corona-Pandemie – Eine dringliche Bitte an Sie!

Sehr verehrte Frau Kollegin Fachärztin,
Sehr verehrter Herr Kollege Facharzt,

angesichts der dramatischen Situation in Bezug auf die Corona-Pandemie erlauben wir uns an Sie, in Abstimmung mit den fachärztlichen Berufsverbänden, mit einem **Appell und einer dringlichen Bitte** sowie dem Vorschlag anderer Kooperationsformen zwischen Krankenhaus und niedergelassenen Ärzten an Sie als Fachärzte selbst heranzutreten.

Die Zahl der Coronainfizierten nimmt derzeit exponentiell zu. Laut Anordnung des Bundeskabinetts sind die **Krankenhäuser** angewiesen, **elektive** Eingriffe zu **unterlassen** und dafür Bettenkapazitäten zur Behandlung schwersterkrankter Coronapatienten zur Verfügung zu stellen.

Dieser Anstieg primär der diagnostischen, insbesondere aber der therapeutischen Patienten mit „Atemwegserkrankungen einschließlich Corona“ führt zu einer **dramatischen Belastung des hausärztlich internistischen Bereiches**, unter Berücksichtigung eines sich als katastrophal darstellenden Mangels an Schutzausrüstung deutlich erschwert mit dem Resultat einer maximalen Belastung der hausärztlichen Versorgung.

Der Vorstand der KVBW plant daher sehr kurzfristig, im hausärztlichen Versorgungsbereich sogenannte „**Fieberambulanzen und/oder Coronaschwerpunktpraxen**“ zur Versorgung dieses Patientlientels einzurichten, wenn dies nicht durch den jeweiligen Hausarzt möglich ist und hat sich hierzu gestern an die Hausärzte gewandt.

Aber auch in Zeiten der Corona-Pandemie mit anderen Prioritäten **muss eine fachärztliche Regelversorgung / der fachärztliche Regelbetrieb aufrecht erhalten werden** mit dem Ziel insbesondere Nachfolgendes **zu leisten:**

- Entlastung der Krankenhäuser, die ihre Ambulanzen schließen
- Entlastung des Hausärzte-Bereiches, wo das fachärztlich möglich ist, z.B. durch die Versorgung von Patienten mit eigentlich spezifischer hausärztlicher Fragestellung und der Weiterbetreuung der Patienten durch den Facharzt anstatt durch den Hausarzt (z.B. Wiederholungsrezepte etc. etc.).
- Fachärztliche Akutmorbidität und für Notfälle,
- onkologische Versorgung
- Versorgung von Schwangeren
- Traumatologische Versorgung
- Nur die notwendige operative Versorgung
- Schwere und akute Fälle der Fachgebiete

Prioritär ist eine **Reduktion von unnötigen Sozialkontakten** für die Bewältigung der Corona-Pandemie. Für die **fachärztliche Versorgung** bedeutet das, dass wir es Ihrer **individuellen Einschätzung und Organisation überlassen Routinekontrolle u. Routinediagnostik** zu reduzieren. Ziel ist es, dass wir der Vorgabe gerecht werden, die Sozialkontakte zu reduzieren. Darüber hinaus wollen wir aber auch erreichen, dass **Sie hinreichend Kapazitäten für Notfälle Ihres Fachgebietes vorhalten, die nicht mehr von Krankenhäusern versorgt werden können**. Ihre Bereitschaft hierzu fragen wir untenstehend ab.

Dazu empfehlen wir Ihnen folgende Vorgehensweise:

- Stehen Sie vermehrt telefonisch für die Patienten zur Verfügung, um Praxiskontakte zu vermeiden
- Die Möglichkeiten, Sprechstunden per Video abzuhalten, sind erweitert worden. Näheres finden Sie auf unserer Homepage
- Um Patienten, die in die Praxis müssen, nicht in die Wartezimmer zu bringen, könnten die Patienten auch draußen vor der Praxis im Freien warten und ihre Handynummer bei Ihnen hinterlassen. Sie könnten dann einen Patient nach dem anderen in die Praxis rufen

Der Vorstand hat beschlossen (siehe Thema Corona auf der Homepage der KVBW), im 1. Quartal 2020 **den Praxen 90 % ihres kollektiven Vorjahresquartalumsatzes zu erstatten, wenn dieser durch die Coronapandemie bedingt darunter liegt. Eine analoge Regelung durch die Bundesebene auch für das 2. Quartal wird angestrebt.**

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wir sind in einer Extremsituation. Hier und jetzt müssen wir zeigen, dass es ohne uns Ärzte und Fachärzte nicht geht und dass das niedergelassene System so flexibel ist, auch in der gegebenen Extremsituation effektiv zu helfen, Leben zu retten und Versorgung aufrecht zu erhalten.

Schaffen wir das nicht, schaffen wir uns ab. Ich bin überzeugt, dass wir es schaffen. Danke für Ihren Einsatz, Danke, dass es Sie gibt und danke für Ihre Arbeit.

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung unter dem Link www.kvbawue.de/facharzt-abfrage

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. med. Norbert Metke
Facharzt für Orthopädie
Vorsitzender des Vorstandes

gez.

Dr. med. Johannes Fechner
Facharzt für Allgemeinmedizin
stv. Vorsitzender des Vorstandes

gez.

Dr. med. Bernd Salzer
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses Fachärzte